

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Darffen darum ein Revers auch ein Quittung von meinem gnadigen Herrn fürbracht facit 41 Pfunt 16 Pfennig. Des Pflegers Einnahme betrug aber nur 46 Pfund und da in jenem Jahre in Dorfen einer mit Namen Klaus Bischer mit dem Brand gerichtet wurde, der 11 Pfund und 6 Schilling Kosten verursachte, schuldete der Herzog seinem Richter 6 Pfund 6 Schilling und 16 Pfennig.

Erzherzog Albrecht von Oesterreich hielt aus Haß gegen seinen kaiserlichen Bruder Friedrich zu Ludwig dem Reichen, mit dem er 1459 zu Burghausen ein Bündnis schloß<sup>1</sup>. Es ist aber kein Grund bekannt, warum er um diese Zeit Dorfen aufgesucht. So ist die Vermutung gerechtfertigt, daß er wallfahrten ging, wie sein Neffe Herzog Ludwig der Reiche 1476 nach Maria Thalheim zu unserer lieben Frau pilgerte<sup>2</sup>.

### Konrad Beyerle und die bayerische Geschichtsforschung.

Mit Universitäts-Professor Geheimrat Dr. Konrad Beyerle, der am 26. April 1933 in München verschied, hat die Wissenschaft der deutschen Rechtsgeschichte einen ihrer größten Meister verloren. Aus seinem reichen Lebenswerk können wir hier nur seine Bedeutung für die bayerische Geschichtsforschung herausgreifen. Seine glühende Liebe zur deutschen Geschichte und seine tiefverwurzelte Verbundenheit mit deutschem Volkstum führten den Gelehrten, seit er in München seine Wahlheimat gefunden hatte, auch in den Kreis der bayerischen Geschichtsforscher. Und gerade diese Befruchtung der bayerischen Forschung von Außen her vermochte erst das richtige Licht in das Dunkel frühbayerischer Verhältnisse zu werfen. War doch Beyerles Bearbeitung der Kulturgeschichte seines heimatlichen Bodenseelandes von größter Bedeutung für die Erschließung der ältesten Rechtskultur Altbayerns: Das Inselföster Reichenau im Bodensee war zur Karolingerzeit für Deutschland der Mittler abendländischer Kultur; die Kenntnis der geistigen Fäden, die vom westgotischen Spanien über die Reichenau zum Karolingerreiche führten, brachte Beyerle zu einem überraschenden Ergebnis, das in der Einleitung seiner als Festgabe zum Münchner Universitäts-Jubiläum (1926) erschienenen Prachtausgabe der Lex Baiuvariorum

<sup>1</sup>) Kiezler, Gesch. Baierns III, 381.

<sup>2</sup>) Dr. Mitterwieser in: Der Pionier. Monatsblätter für christl. Kunst, 16. Jahrg., 3. und 4. Heft, S. 13. — Staatsarch. Landshut, Rep. 18 Fasc. 375, S. 5. —

niederge  
zwischen  
ein auf  
füßender  
gotischen  
deraltai  
erste gro  
schichte.  
dann in  
die weite  
gestellt.  
mehr be  
bisher f  
Gesamt  
den Du  
bayerisc  
Kommis  
Alfadem  
vollende  
von Ba  
der Fr  
des H  
nur Re  
und Sta  
zur bay  
lich dau  
Semina  
aus klei  
sehenen  
hat hier  
mund v  
und so  
schungs  
und Fo  
ten mit  
dien- u  
nur die  
schen B  
echt bat  
hold all  
in unmi  
einmal  
Leizacht  
Nürnb  
Inn-He  
Wasserb  
(Zusam  
Rosenh  
lichen D  
einen S  
forschun